

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

380 (15.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Sonntag, 15. August.

Mittagblatt.

Nr. 380.

1896.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Voranzahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gestaltete Beilage oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Nicht-Amtlicher Theil.

Nansen's Rückkehr.

(Telegramme.)

* Stockholm, 14. Aug. Ein Privattelegramm aus Christiania an das hiesige Blatt „Unser Land“ meldet: Als Nansen und Lieutenant Johansen den „Fram“ verlassen in der Absicht, nicht zurück zu kehren, trieb der „Fram“, im Eise steckend, nach Westen. Jackson ist nicht weiter nach Norden vorgebrungen, als bis zum Ueberwinterungsorte Nansens auf Franz-Josephs-Land. Der zur Zeit in Bardeø weilende Professor Mohu hat die wissenschaftliche Ausbeute der Beobachtungen Nansens als großartig bezeichnet. Es seien mehrere bisher unbekannte Inseln auf der Karte festgelegt worden. Nansen wird am Montag Bardeø verlassen.

* Christiania, 14. Aug. Der „Aftenposten“ zufolge hegt Nansen die größte Zuversicht in Bezug auf das Schicksal des „Fram“, dessen Führer, Herdrup, sich ausgezeichnet bewährt hat. Vor seinem Winteraufenthalt in Franz-Josephs-Land war Nansen in Lebensgefahr, indem ein wüthendes Walroß seinen Kajak zerstückte.

* London, 14. Aug. Jackson, der Nansen zurückbrachte, telegraphierte an den Organisator der Polarexpedition, Harnsworth, Nansen war infolge der Ungenauigkeit der Pauer'schen Karten und Stehenbleiben seiner beiden Chronometer unfähig, festzustellen, wo er war. Er bemühte sich deshalb, über das Packeis westwärts nach Spitzbergen vorzudringen. Jackson traf Nansen auf dem Eise südlich vom Kap Flora. Nansen wußte nichts von der Anwesenheit Jackson's in Franz-Josephs-Land und war sehr überrascht, Jackson zu treffen. Jackson beschreibt sodann die eigenen erfolgreichen Forschungen in Franz-Josephs-Land, die er auf Karten genau festlegte. Wichtige Neuentdeckungen wurden gemacht.

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Athen, 14. Aug. Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureaus. Trotz der von der Regierung angeordneten Ueberwachung an der thessalischen Grenze sind mehrere Bänder nach Macedonien entkommen. In Epirus herrscht verhältnismäßige Ruhe. Die Nachrichten von Durchzügeln der Aufständischen und Gefechten mit den Türken sind unbedeutend.

* Athen, 14. Aug. Berichten aus Larissa zufolge hätte eine Bande die Post Janina-Monastir beraubt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 14. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung betreffend das Ausschneiden des Fleischergewerbes aus der Nahrungsmittel-Industrie-Verusgenossenschaft und die Bildung einer besonderen Berufsgenossenschaft für dasselbe.

* Berlin, 15. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Staatssekretär v. Marschall ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

* Zürich, 15. Aug. Die „Neue Züricher Ztg.“ erhielt Nachrichten vom Ingenieur Zlg aus den Schwa-Bergen, wonach die Reise unter großen Strapazen ohne Unfall verlaufen ist. Menelik und die Königin sandten ihm Botschaften entgegen, um der Freude über die baldige Ankunft Ausdruck zu geben. Zlg dürfte in der Residenz Ende Juli eingetroffen sein.

* Holtzhausen, 14. Aug. Kurz nach der heute Vormittag 11^{1/2} Uhr erfolgten Durchschleusung zweier weiterer Panzer passierte die Schleuse in entgegengesetzter Richtung das auf der Schichauer Werft in Elbing neu-erbaute österreichische Torpedoboot „Natter“ auf der Fahrt nach Pola.

* Holtzhausen, 14. Aug., 6 Uhr 50 Min. Abends. Das Panzerschiff „Sachsen“ hat 5^{1/2} Uhr, der Aviso „Blitz“ und der Panzer „König Wilhelm“, als letztes der großen Panzerschiffe, 6 Uhr die Holtzhauser Schleuse glücklich passiert. Die Durchfahrt der Flotte ist vorzüglich verlaufen.

* Rom, 14. Aug. Zum Nuntius in Brüssel ist Monsignore Minadini, Stellvertreter des Kardinal-Staatssekretärs, ernannt worden.

* Rom, 14. Aug. Das „Giornale Militare Ufficiale“ veröffentlicht einen Erlaß, nach welchem General Paratieri auf seinen Antrag wegen seines Dienstalters pensionirt und der Reserve zugetheilt worden ist.

* Triest, 14. Aug. Der Khevide ist mit Gemahlin heute Nachmittag hier eingetroffen. Sie reisten beide nach Innsbruck ab.

* Brüssel, 14. Aug. Gegenüber der Meldung der

„Times“ wird von gut unterrichteter Seite mitgetheilt, daß Seine Majestät König Leopold sich über das Urtheil in der Angelegenheit Lohaire nicht geäußert habe.

* Paris, 15. Aug. Präsident Faure ist zur Besichtigung der Ausstellung in Rouen eingetroffen.

* Paris, 14. Aug. Im Ministerrath theilte Hanotaux mit, der russische Botschafter habe offiziell mitgetheilt, der Czar nehme die Einladung des Präsidenten Faure an und komme Anfang Oktober nach Paris. Der Czar und die Czarin landen in Cherbourg, aus England kommend. Da der Besuch einen offiziellen Charakter trage, behalte sich die Regierung vor, alle nothwendigen Maßnahmen zu treffen für die Ordnung der Ceremonien und die zu Ehren des Kaiserpaars zu veranstaltenden Festlichkeiten. — Hanotaux legte den Ministerkollegen die von den Mächten vorgenommenen Besprechungen über die kretensischen Angelegenheiten dar, sowie das Ergebnis seiner Unterredung mit Li-Hung-Tschang. Der Minister theilte mit, daß die Vereinigten Staaten offiziell von der französischen Anektirung Madagaskars Offizien genommen hätte, und setzte den Ministerrath über den Stand der Verhandlungen bezüglich der Verträge Tunefiens mit den anderen Mächten in Kenntniß.

* London, 14. Aug. Unterhaus. Parlamentsuntersekretär Curzon erklärte, die Antecedentien des Nachfolgers Abdullah Pascha's im Oberbefehl auf Kreta seien derart, daß eine Ernennung sich den Mächten nicht empfehle. Der britische Konsul auf Kreta habe berichtet, daß Abdullah Pascha vollkommen ehrenhaft und billig beiden Parteien gegenüber gehandelt habe. Der Parlamentsschluß erfolgt heute Abend.

* London, 14. Aug. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, erklärte, daß die neuesten Vorschläge des amerikanischen Staatssekretärs des Neußern, Olney, betreffend die venezolanische Grenzfrage, von der Regierung noch erwogen werden, da sie dieselben für einen Weg zur billigen Lösung der Frage erachte, der alle Hoffnungen gewähre, daß die schwebenden Unterhandlungen zu einer baldigen befriedigenden Lösung führen.

* London, 14. Aug. Die bei dem heute Abend erfolgten Parlamentsschlusse veröffentlichte Thronrede erklärt die Beziehungen zu den übrigen Mächten als freundliche und weist auf die Nothwendigkeit hin, das Vordringen der Dervische im Mittelmeer und gegen die Italiener aufzuhalten. Die Expedition sei unternommen, um dem Khevide das vor zehn Jahren verlorene Gebiet bei Dongola zurückzuerobern, was durch den Sieg bei Ferkel theilweise bereits erreicht sei. Weiter bespricht die Thronrede die Unruhen in der Türkei, besonders auf Kreta, wo die Königin gegenüber der Regierung wie gegenüber den übrigen Mächten sich neutral verhalte, aber verbunden mit anderen Mächten bemüht gewesen sei, durch den Vorschlag eines für Christen wie Muhamedaner gleich annehmbaren Regierungssystems Verbesserung herbeizuführen. Die Thronrede bedauert die Gräueltaten in Matabele- und Maschonaland und weist auf die Erfolge der Ansiedler und des Generals Carrington hin. Ferner erwähnt sie die Festlegung der Nordwestgrenze Indiens, das Uebereintommen mit dem Schah von Persien und dem Emir von Afghanistan und die guten Beziehungen zu den Tschirakstämmen. Schließlich zählt die Thronrede die in der letzten Session angenommenen Hauptbills auf.

* London, 14. Aug. Die parlamentarische Kommission zur Untersuchung des Jameon'schen Einfalls hielt heute ihre erste Sitzung ab. Jackson wurde zum Vorsitzenden gewählt.

* London, 14. Aug. Nach einer Meldung der „Times“ aus Konstantinopel von heute gab Sir Edgar Vincent dem Finanzminister, dem Großwesir und dem Sultan die Erklärung ab, daß eine Abstellung der finanziellen Schwierigkeiten durch eine Kreditoperation gänzlich unmöglich sei, bevor nicht die innere politische Lage eine normale geworden sei.

* London, 14. Aug. Vizekönig Li Hung Tschang hatte heute im Auswärtigen Amte eine 2^{1/2}stündige Unterredung mit Lord Salisbury. Amtlicherseits verläutet, daß die Tarifrage den Gegenstand der Unterredung bildete. Li Hung Tschang verabschiedete sich alsdann von Salisbury.

* St. Petersburg, 14. Aug. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind heute Abend von Krassnoje Selo nach Peterhof abgereist.

* Athen, 14. Aug. Der hiesige französische Gesandte Bourée begibt sich auf Urlaub nach Frankreich.

* Sofia, 14. Aug. Es verlautet, die Demission des Ackerbauministers Natschewitsch sei formell erledigt, die Demission des Kriegsministers Petrow noch nicht genehmigt.

* Sofia, 14. Aug. Der Eindruck, den die Demission des Kriegsministers Petrow hervorgerufen hat, steigert sich in dem Maße, als die Ueberzeugung an Boden gewinnt, daß Petrow gezwungen demissionirte. Besonders stark äußert sich dieser Eindruck in militärischen Kreisen. Nach Ansicht derselben wird es schwierig sein, unter den befehlhabenden Offizieren einen Ersatz für Petrow zu finden. Man citirt in dieser Beziehung Namen von Offizieren hohen Ranges, welche erklärt haben sollen, daß sie sich weigern, das Amt nach Petrow zu übernehmen. Die Regierungskreise versichern, daß das Portefeuille des Krieges noch Niemand angetragen wurde. Man glaubt nicht an eine schnelle Lösung der Krisis. Dieselben Kreise erklären, daß die Frage der Rückkehr der emigrirten Offiziere mit der Demission Petrows nicht zusammenhänge und auch nicht zusammenhängen könne, nachdem diese Angelegenheit unter den Ministern niemals zur Sprache gebracht worden sei. Als Motiv für die Demission Petrow's gibt man seine Haltung in verschiedenen Fragen und sogar Fälle von Insubordination an.

* Sofia, 14. Aug. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist heute nach dem Kloster Rilo abgereist, wo er bis zu Anfang der Manöver am 15. bis 27. d. Mts. verbleiben wird. Der heutigen Truppenparade, welche anlässlich der Thronbesteigung des Fürsten stattfand, wohnte Ministerpräsident Stoilow und mehrere Minister bei. Der Kriegsminister Petrow war nicht erschienen.

* Konstantinopel, 14. Aug. Die Meldung von einer Militärrevolte in Janina wird von amtlicher Seite als erfunden bezeichnet. — Der Sultan hat heute den österreichisch-ungarischen Gesandten, Fehru v. Galice, in Audienz empfangen.

* Cape Coast Castle, 14. Aug. Reutermeldung. Gerüchtweise verlautet, der Hauptling Samory sei in den Bezirk von Korunja, nördlich von Kumassi, eingefallen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 15. August.

* (Stadtgartentheater.) Einem auch hier wie überall mit so großem und allseitigen Beifall aufgenommenen „Entpucker Bräutigam“ läßt August Junkermann nunmehr am morgigen Samstag drei Einakter folgen, die dem Publikum Gelegenheit geben, den trefflichen Künstler, die dem Publikum Gelegenheit geben, den trefflichen Künstler in seiner Vielseitigkeit kennen zu lernen. Weiß er als Pastor in „Hanne Nütes Abschied“ eine von wunderbar ruhender Einfachheit angelegte, entfaltete er da den sonnigen Humor, der das Herz des Hörers erquickt, so bietet er in „Müller Vogt“ den Typus eines mecklenburgischen Bauern in unwiderstehlicher Weise, und zeigt sich als einen Charakterspieler von eminenter Gestaltungskraft. Den Beschluß des Abends bildet der ausgelassene Schwank „Jochen Pösel, was bist du vor'n Fel“, worin August Junkermann mit seinem Offiziersburschen ein Kabinetsstückchen drahtischen Humors liefert, das nicht so leicht von einem andern Darsteller wieder erreicht wird! Kaiser Wilhelm I. hat sich von unserem Künstler den „Jochen Pösel“ in Wiesbaden wiederholt vorspielen lassen und war jeweils von der hinreißenden Komik Junkermann's entzückt. Es bietet einen eigenen Reiz, denselben Darsteller in zwei so verschiedenen Rollen wie „Müller Vogt“ und „Jochen Pösel“ bewundern zu können. Nach dem Erfolg des „Dübel Bräutigam“ wird auch dieser Einakter-Abend sich zu einem neuen Triumph für den berühmten Reuterdarsteller gestalten.

* Aus Pforzheim, 12. Aug., wird geschrieben: Der dreifache Wöhr der Ruf ist gestern Nachmittag zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes nach der Klinik in Heilbronn überführt worden. Vor der Abreise war ihm noch gestattet worden, seine Frau und Tochter, welche beide bekanntlich bei seiner graufigen Bluthat nur durch einen Zufall dem Tod entgingen, zu sehen. Das muß ein schreckliches Zusammenstehen gewesen sein. — Der Kommissionsärz einer hiesigen Kungfabrik ist gestern Nachmittag mit 1500 M., die er in einer Scheideanstalt für seine Firma abholte, verschwunden. Da der Betreffende wegen ähnlicher Vorgehen schon zwei Jahre hinter Schloß und Riegel gesetzt hat und früher bei der Fremdenlegation diente, bei der er ebenfalls Reichthum nahm, so ist wohl nicht anzunehmen, daß er freiwillig zurückkehren wird. Auch der Umstand, daß der Kommissionsärz demnächst Hochzeit machen wollte, wird ihn nicht zur Umkehr bewegen.

Verchiedenes.

* Otende, 14. Aug. (Telegr.) Der Brand in der Peter- und Paulskirche wurde Abends gelöscht. Drei Schiffe, der Hochaltar und die Kanzel der Kirche wurden zerstört. Die meisten Werthgegenstände wurden gerettet. Ein Feuerwehrtmann wurde verletzt.

* London, 14. Aug. (Telegr.) Die hiesigen Blätter bringen die telegraphische Nachricht aus Bombay, daß die Ueberschwemmungen im Gebiete des Flusses Kistna sehr großen Schaden angerichtet haben. Tausende von Menschen sind obdachlos. Zweihundert Personen sind infolge Umschlagens eines Fahrzeuges in der Nähe von Satara ertrunken.

* New-York, 14. Aug. (Telegr.) Aus Brunswick in Georgia wird telegraphirt: Dem Schlepddampfer „Dauntless“ ist es gelungen, vom Flusse Satilla aus nach Cuba in See zu gehen. Der Dampfer hatte hundert Füllbüffel, zwei Gatling- und zwei Hotchkiss-Kanonen, etwa tausend Granaten, eine Million Patronen, sowie andere Munition und fünfshundert Gewehre an Bord.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

Marktorthe.	100 Kilogramm					Orte.	1 Kilogramm.										1 Liter		4 Ster		100 Kilogramm								
	Weizen	Rennen	Woggen	Gerste	Safer		Stroh	Heu	Kartoffeln	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser	Wegweiser								
Konstanz	17.50	18.50	15.00	15.00	14.80	Konstanz	4.40	4.20	4.40	130	34	26	23	22	148	140	120	150	150	140	55	24	80	50	42	350	350	320	320
Ueberlingen	17.30	17.30	—	—	14.71	Ueberlingen	3.60	2.80	—	130	36	26	23	24	144	120	100	130	130	120	180	50	25	80	44	30.40	340	—	200
Pfullendorf	—	—	—	—	15.20	Stodach	5.00	3.60	4.40	170	36	30	26	25	24	140	128	120	120	140	210	50	24	80	42	34	360	360	320
Megstich	—	—	—	—	14.80	Billingen	—	3.60	4.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach	—	—	—	—	14.62	Waldshut	—	—	—	—	150	40	34	24	23	128	128	100	140	140	170	75	24	80	40	26	340	—	300
Radolfzell	16.80	17.00	—	—	15.00	Werra	—	—	—	—	90	34	28	21	20	132	120	100	140	140	200	70	22	80	44	—	—	—	
Silzingen	16.47	—	—	—	—	Müllheim	—	2.40	4.00	—	80	38	—	—	20	132	120	100	140	140	198	65	24	80	48	26	—	—	
Billingen	—	18.34	—	—	15.80	Freiburg	4.00	—	4.60	80	40	36	22	23	140	132	—	140	150	140	210	55	20	62	40	—	—	280	260
Offingen	—	—	—	—	—	Breisach	4.50	3.00	5.00	80	36	32	22	—	120	120	110	140	140	128	180	55	25	70	40	27	—	280	260
Bombdorf	—	17.90	—	—	—	Ettenheim	3.00	—	6.00	85	32	20	21	20	—	128	128	140	—	120	220	55	25	80	56	34	—	—	
Müllheim	16.00	—	12.00	—	15.50	Wahr	6.00	4.80	6.00	100	36	22	22	19	140	128	128	140	128	190	55	24	90	44	32	—	280	220	
Freiburg	17.80	—	13.66	14.00	12.50	Offenburg	5.00	4.00	6.00	100	32	26	22	24	140	130	120	130	130	190	60	20	70	46	32	—	270	230	
Breisach	15.00	—	13.00	—	13.00	Baden	5.00	—	5.60	80	44	36	27	28	150	140	90	145	150	125	220	65	22	80	44	32	—	300	
Emmendingen	—	—	14.00	—	15.00	Karlsruhe	4.00	—	5.20	80	36	24	23	26	140	128	112	120	140	120	210	60	22	80	40	30	—	220	
Endingen	—	—	—	—	14.50	Karlsruhe	4.80	—	5.60	80	32	24	25	21	136	128	110	136	120	128	220	65	20	80	45	33	—	230	
Ettenheim	—	—	—	—	14.50	Durlach	4.00	3.20	4.80	80	36	24	23	23	140	130	—	122	122	120	220	50	22	70	48	36	—	240	
Wahr	16.50	—	14.00	—	15.50	Etlingen	—	—	—	80	30	22	30	22	136	120	100	120	—	112	200	60	22	65	48	24	—	240	
Offenburg	16.70	—	13.50	13.75	13.50	Pforzheim	3.80	3.80	4.90	100	38	24	26	24	140	128	—	140	140	120	200	60	20	80	40	32	—	260	
Karlsruhe	15.50	—	12.25	12.50	14.00	Bruchsal	3.20	2.40	5.00	135	28	23	25	21	150	140	120	140	150	130	240	60	20	65	50	40	—	200	
Bruchsal	17.00	17.50	12.50	16.50	13.50	Mannheim	5.10	4.40	5.20	95	36	30	23	21	140	130	—	140	140	130	190	55	18	70	48	—	—		
Mannheim	15.60	16.18	12.35	—	13.44	Heidelberg	4.00	—	4.50	80	34	24	19	22	120	120	—	132	120	108	210	60	20	70	—	—	260		
Mosbach	16.00	16.00	13.00	—	12.00	Mosbach	—	—	4.60	85	42	30	20	—	—	—	—	—	—	—	100	188	21	70	40	32	—	250	
Wertheim	—	—	—	—	14.00	Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Basel	—	—	—	—	—	Basel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Preise für Getreide- bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern.

Mittheilung
des
Groß. Statistisches Bureau.

Monatliche Durchschnittspreise von
Safer, Stroh und Heu
für Juli 1896.

Orte.	100 Kilogramm		
	Safer	Stroh	Heu
Konstanz	14.60	—	—
Megstich	—	5.00	4.84
Stodach	15.48	—	4.00
Billingen	14.53	3.68	4.56
Freiburg	—	5.00	5.88
Offenburg	—	4.16	5.22
Karlsruhe	—	4.78	5.60
Bruchsal	—	3.80	5.06
Mannheim	13.40	3.20	5.00
Mosbach	12.00	—	4.10
Wertheim	14.30	—	—

1. Mittlere Monatspreise.

Orte.	M. P.		
	M.	Pf.	Bf.
Konstanz	—	4.36	4.40
Megstich	14.60	—	—
Stodach	—	5.00	4.84
Billingen	15.48	—	4.00
Freiburg	14.53	3.68	4.56
Offenburg	—	5.00	5.88
Karlsruhe	—	4.16	5.22
Bruchsal	—	4.78	5.60
Mannheim	13.40	3.20	5.00
Mosbach	12.00	—	4.10
Wertheim	14.30	—	—

2. Monatliche Durchschnitt der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).

Reichsgesetz vom 21. Juni 1887, betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

Orte.	M. P.		
	M.	Pf.	Bf.
Konstanz	—	4.56	4.66
Megstich	14.60	—	—
Stodach	—	5.00	4.84
Billingen	16.00	—	4.96
Freiburg	14.88	4.00	4.88
Offenburg	—	5.20	6.08
Karlsruhe	—	4.36	5.76
Bruchsal	—	4.78	5.60
Mannheim	13.75	4.00	5.06
Mosbach	12.00	—	4.10
Wertheim	14.80	—	—

Glück auf!

Zur nächstbühigen Ziehung der beliebten
3.790.1.
Karlsruher Invaliden-Geldloose
Haupttreffer von Mk. 25,000, 10,000, 5,000, 2,000 u. s. w.
Auf 34 Loose 1 Gewinn!
Loose à M. 2.—, und somit Vorrath auch 11 Stück zu M. 20.—, für Porto und Liste 25 Pfg. mehr, empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme die
Hauptagentur
Carl Götz,
Lederhandlung,
Karlsruhe, Hebelstraße 15.
Bürgerliche Rechtsstreite.

3.789.2. Nr. 15.246. Werra. Der Klagevormund des unehelichen minderjährigen Albert Fritz von Binzen, Fabrikarbeiter Jakob Fritz in Weil, hat hier vorgetragen: Beklagter Adolph Camp von Gurtweil, zuletzt wohnhaft gewesen in Binzen, habe in der gesetzlich unterstellbaren Empfängniszeit vor der am 31. August 1895 erfolgten Geburt des klagenden Kindes mit der Stiefmutter Maria Magdalena Zandt Witwe, geborene Fritz von Binzen, dort mehrere Male den anstehenden Beischlaf vollzogen, er weigere sich aber, etwas zur Ernährung des Kindes zu geben; er ziehe, nachdem er im Jahr 1894 und 1895 etwa ein halbes Jahr in Binzen seinen letzten Wohnsitz ge-

Statt besonderer Anzeige.

Ueberlingen. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser unvergeßlicher lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der
Großherzogl. Notar
Wilhelm Welcker,
heute Früh an einem Herzschlage im 57. Lebensjahre sanft in Gott entschlafen ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ueberlingen, den 13. August 1896.
Die Beerdigung findet am Samstag den 15. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, statt. 3.793.

habt, seitdem im Auslande ohne bestimmten Aufenthaltsort umher; abgesehen hievon werde die Klage auf § 32 C.P.D. (unrechte That) gestützt; es werde von ihm, da er entsprechenden Verdienst habe, und die Kindesmutter, wenn sie auch etwas Vermögen besitze, dafür 4 eheliche Kinder zu ernähren habe, ein möglicher Ernährungsbeitrag von 1 Mk. 20 Pf. von der Geburt des Kindes bis zu dessen vollendetem 14. Lebensjahre verlangt, zahlbar in Vierteljahresraten zum Voraus, das heißt sofort der entsprechende Betrag vom 31. August 1895 bis 1. Dezember 1896, an die jeweilige Vormundschaft des Kindes, nach dem badiischen Spezialgesetz vom 21. Februar 1851 über Ernährung unehelicher Kinder — der antheilige Betrag von der Geburt bis zur Klagezustellung ist auf Geschäftsführung gegründet, indem der klagende Theil in diesem Zeitraum die Verpflegung des Kindes bereits bestritten hat.
In diesem Sinne laßt der Klagevormund den Beklagten in den vom hiesigen Groß. Amtsgericht anber auf Donnerstag den 5. November 1896, Vormittags 9 Uhr,
bestimmten Klageverhandlungstermin, in welchem der klagende Theil die Verurteilung des Beklagten wie oben beantragt wird, ebenso den entsprechenden Anspruch der vorläufigen Vollstreckbarkeit des Urtheils.
Dies wird dem Beklagten, gegen den die öffentliche Zustellung bewilligt worden ist, hiermit öffentlich bekannt gegeben.
Werra, den 6. August 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Appel.

Vermögensabsonderung.
3.779. Nr. 12.639. Mannheim. Die Ehefrau des Mechanikers Karl Kraut, Susanna, geborene Kugel in Mannheim, Schwefelgasse 82, hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigen Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf
Dienstag den 27. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr,
bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 12. August 1896.
Der Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts:
Bauer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbenanweisung.
3.523.3. Nr. 5891. Wallbörn. Maria Theresia, geb. Kaufmann, Witwe des Schlossers Eduard Herr da hier, hat um Einweisung in die Gewalt des Nachlasses ihres am 12. Mai 1896

verstorbenen Ehemannes nachgeführt, was gemäß L.R.G. 770 veröffentlicht wird.
Wallbörn, den 31. Juli 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Hoerst.
3.609.3. Nr. 11.234. Heidelberg. Die Wittwe Andreas Sandmayer Witwe, Elisabeth, geb. Rupp in Heidelberg, hat um Einweisung in die Gewalt des Nachlasses ihres Ehemannes nachgeführt.
Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dem Gesuche entsprochen wird, falls nicht innerhalb vier Wochen bei diesseitigen Gerichte Einsprachen dagegen vorgebracht werden.
Heidelberg, den 28. Juli 1896.
Groß. bad. Amtsgericht.
Gr. Dr. Werle.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
Fabian.
3.653.2. Nr. 8469. Sinsheim. Auf Ableben des Kaufmanns Max Traub von Sinsheim hat dessen Wittve, Ida, geb. Wertheimer, um Einweisung in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuche wird entsprochen, falls nicht binnen vier Wochen Einsprachen dagegen hier vorgebracht werden.
Sinsheim, den 7. August 1896.
Groß. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Gutmann.
3.679.2. Nr. 14.492. Baden. Die Wittve des Gaimirtheis Franz Haber Wäzler auf dem Jagdhaus, Gemeinde Dos, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgeführt.
Etwasige Einwendungen sind binnen drei Wochen bei diesseitigen Gerichte anzubringen.
Baden, den 30. Juli 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Könninger.
3.680.2. Nr. 15.040. Baden. Die Wittve des Wagenvermiethers Nikolaus Schürzel, Sofie, geb. Seiler in Badensheim, hat um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgeführt.
Etwasige Einwendungen sind binnen drei Wochen beim diesseitigen Gerichte vorzubringen.
Baden, den 30. Juli 1896.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Könninger.
3.715.2. Pforzheim. Am Nachlasse der zu Pforzheim am 2. Juni 1896 verlebten ledigen Johanna Neff von Pflingen — Oberamts Maulbronn, Württemberg — ist auch deren seit 1854

in Nord-Amerika an unbekanntem Orte abwesende Schwester, Dorothea Neff, event. deren Nachkommen, erbtheiligt.
Dieselben werden hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Theilungsbeamten binnen sechs Wochen Nachricht von sich zu geben.
Pforzheim, den 8. August 1896.
Pforzheim, den 8. August 1896.
Groß. bad. Notar:
P. Schmidt.
Handelsregister-Einträge.
3.735. Etlingen. Zu D.3. 11 bezw. unter D.3. 198 des diesseitigen Firmenregisters, Firma „G. Willard in Etlingen“, wurde heute eingetragen:
Auf das am 4. Juni 1896 erfolgte Ableben des bisherigen Firmeninhabers, Kaufmann Karl Roos von hier, ist dessen Wittve, Frieda, geb. Pfeiffer von hier, Inhaberin der Firma geworden.
Etlingen, den 10. August 1896.
Groß. bad. Amtsgericht.
Bartenstein.
3.755. Nr. 6347. Etlingen. Zu D.3. 91 bezw. unter D.3. 199 des diesseitigen Firmenregisters, Firma „B. Siebert in Etlingen“, wurde heute eingetragen:
Der Inhaber der Firma hat sich unterm 18. Juli 1896 verheiratet mit der ledigen und volljährigen Hertha Sulz von Achem. Nach dem Ehevertrage vom 17. Juli 1896 wird jeder Theil 50 Mk. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und künftige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.
Etlingen, den 11. August 1896.
Groß. bad. Amtsgericht.
Bartenstein.
Strafrechtspflege.
Labung.
3.654.3. Nr. 9347. Konstanz. Nachstehend bezeichnete Person: Der am 4. August 1869 zu Kriegsfeld geborene, zuletzt hier wohnhafte
Johannes Rißheim
wird beauftragt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St.G.B.
Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierauf am Mittwoch den 21. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Stodach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Konstanz, den 5. August 1896
A. Burger,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.
3.788. Nr. 235. Bruchsal.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betr. Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Langenbrücken**, Samstag 22. August d. J., Vormittags 9 Uhr;
2. **Odenheim**, Dienstag den 25. August d. J., Vormittags 11 Uhr;
3. **Ungersbach mit Eichelberg**, Donnerstag den 27. August d. J., Vormittags 11 Uhr.
Die Grundeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniss gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vor-

gemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Grundrisse und Messungsbücher vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Bruchsal, den 14. August 1896.
Der Groß. Bezirksgeometer:
F. Blant.

Vermischte Bekanntmachungen.
3.782.1. Nr. 6888. Heidelberg.
Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.
Die Widerlager der Leimbachbrücke im Bahnhof Schwetzingen sollen auf der Höhe um rund 10 m verlängert werden; hierzu ist erforderlich: Fundamentausbau beiläufig 350 cbm, Herstellung von Beton beiläufig 25 cbm, Herstellung von Mauerwerk beiläufig 90 cbm.
Bedingungen, Bedingungsanschlag und Plan für die Ausführung dieser Arbeiten liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Bezirksstelle auf; Versandt nach Auswärts findet nicht statt.
Angebote, zu welchen Muster hier in Empfang genommen werden können, sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens
Dienstag den 1. September 1896, Vormittags 9 Uhr,
einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfindet.
Heidelberg, den 13. August 1896.
Der Groß. Bahnbauinspektor II.
3.781.1. Nr. 3743. Straßburg.
Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.
Verdingung
der Bauarbeiten zur Herstellung der Verbindungsbahn zwischen der Linie Mülhausen-Nord-Wanne und der Station Rixheim in einem Loosje am
Dienstag den 1. September 1896, Vormittags 11 Uhr,
im bautechnischen Bureau der Reichs-Eisenbahnen zu Straßburg, Verwaltungsgebäude.
Die Ausführung umfaßt etwa:
100 000 cbm Erdbewegung,
33 000 qm Böschungsschälen,
15 000 qm Wegebefestigung,
2 400 cbm Mauerwerk
einschließlich Materiallieferung.
Endtermin für Fertigstellung der Arbeiten: 1. Dezember 1897. Zuschlagsfrist